



# BMZ-Programm "Perspektive Heimat"

## Ein persönliches Beispiel aus der Praxis

Eine Bleibperspektive als selbstständige Modedesignerin mit eigenem Label

Touty S. aus Senegal

Die junge Senegalesin **Touty** ist schon **seit zehn Jahren erfolgreich im Modegeschäft aktiv**. Zuerst eröffnete sie ein Modegeschäft, wenige Jahre später begann sie Kleidung in ihrem selbst gegründetem Atelier zu designen. Im Jahr 2019 beschloss die hochmotivierte Geschäftsfrau, ihre Marktpräsenz noch stärker auszubauen.

Dies geschah mit Unterstützung des **BMZ-Vorhabens „Erfolgreich im Senegal“**, welches durch die **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** umgesetzt wird. In diesem Rahmen gelang es Touty schließlich ihr „Atelier221“ zu gründen, das sich zum Ziel gesetzt hat, Modedesigner\*innen sowie Kreativschaffende unter dem Motto **„Made in Senegal“** zu vereinen. So leistet sie mit ihrem Konzept einen **Beitrag zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze**. Das BMZ-Vorhaben unterstützt das Unternehmen unter anderem bei der **Finanzierung und Organisation von Pop-Up-Stores und der Ausstellung der Waren in lokalen Boutiquen**.

„**Atelier221**“ ist derzeit - angesichts der **COVID-19 Krise - besonders hilfreich für die lokale Bevölkerung**. Eine neue Kooperationsmaßnahme zwischen „Atelier221“ und „Erfolgreich im Senegal“ ermöglichte die **Herstellung von 11.500 Atemschutzmasken**, die von Schneider\*innen aus dem



*Touty in ihrem Modegeschäft © Foto: GIZ Senegal*

Raum Dakar produziert wurden. So wurde der **fortlaufende Betrieb des kleinen Gewerbes unterstützt und Liquidität gesichert**. Hierbei profitieren die Schneider\*innen von einem Fixpreis pro Maske, für den **„Erfolgreich im Senegal“** die Produkte erwirbt. Die Qualitätsstandards der Masken werden von „Atelier221“ durch Schulungen und die Verteilung von Informationsmaterialien in der Landessprache sichergestellt. **Partnerorganisationen und besonders benachteiligten Bevölkerungsschichten erhalten die Masken**. Diese Maßnahme des BMZ-Vorhabens gilt als Referenz und Vorzeigebispiel in der Region.

Touty ist auf die Leistung des **„Atelier221“** sehr stolz. Sie ist voller Tatendrang und möchte weiterhin ihr Label dafür nutzen, die lokale Bevölkerung durch neue Jobmöglichkeiten zu unterstützen. Vor allem liegt ihr dabei die Jugendförderung am Herzen. Sie ist sich sicher, **„Unsere junge Bevölkerung ist eine große Chance für Senegal, die Jugend ist unsere Zukunft“**.